



Deutsche
Beteiligungs AG

Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung

Frankfurt am Main, 26. März 2013

■ Wilken von Hodenberg und André Mangin scheiden aus dem Vorstand aus

- W. von Hodenberg mit Ablauf dieser Hauptversammlung
- A. Mangin zum 31. März 2013

■ Susanne Zeidler seit 1. November 2012 Mitglied des Vorstands

- Verantwortlich für das Finanzressort und alle wesentlichen Stabsfunktionen

■ Torsten Grede wird neuer Vorstandssprecher

DBAG-Vorstand künftig mit drei Mitgliedern



■ **Torsten Grede**

- Sprecher des Vorstands
- Beteiligungsgeschäft
- Jg. 1964, seit 22 Jahren bei der DBAG



■ **Susanne Zeidler**

- Finanzvorstand
- Jg. 1962, seit Nov. 2012 bei der DBAG



■ **Dr. Rolf Scheffels**

- Beteiligungsgeschäft
- Jg. 1966, seit 16 Jahren bei der DBAG

Geschäftsjahr 2011/2012 im Überblick: Alle wirtschaftlichen Ziele erreicht

Steigerung des Unternehmenswertes

- Konzernergebnis 44,5 Mio. €
- Rendite auf das Eigenkapital je Aktie von 16,7 %



Steigerung des Wertes der Portfoliounternehmen

- Bewertungs- und Abgangsergebnis von 48,6 Mio. €
- Größter Beitrag aus Veräußerungen (Coperion, Preh)



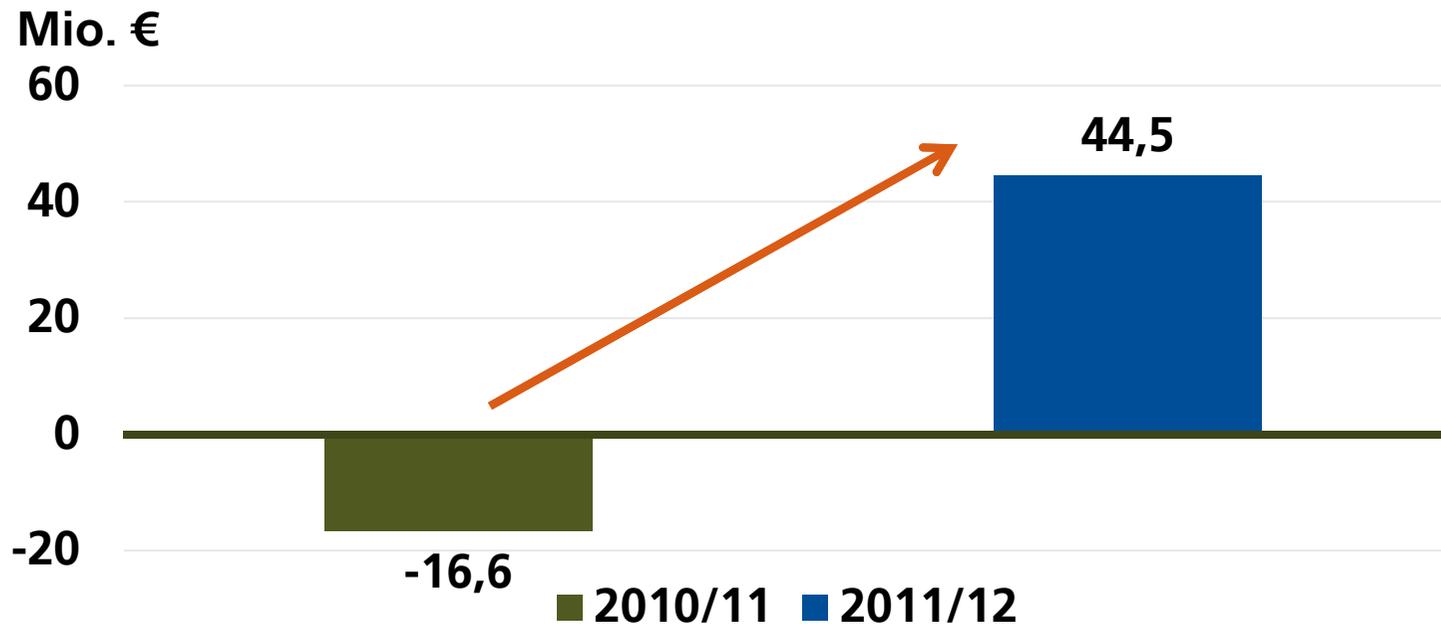
Teilhabe der Aktionäre am Erfolg

- Basisdividende 0,40 € / Aktie,
Sonderdividende 0,80 € / Aktie
- Ausschüttungsrendite 7,2 %



Konzernergebnis: 44,5 Mio. €
(Vj.: Konzernverlust -16,6 Mio. €)

- **Konzernüberschuss überwiegend vom Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft geprägt**
 - Überschuss gründet auf tatsächlich realisierten Veräußerungsgewinnen



Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft:
51,3 Mio. € (Vj.: -4,5 Mio. €)



Deutsche
Beteiligungs AG

■ **Wesentlicher Bestandteil der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

■ **Drei Einflussgrößen:**

– Bewertungsergebnis

Saldo der Bewertungsveränderungen der am Geschäftsjahresende gehaltenen Unternehmensbeteiligungen

– Abgangsergebnis

Saldo der Bewertungsveränderungen der im Geschäftsjahr veräußerten Unternehmensbeteiligungen

– Erträge aus Finanzanlagen

Gewinnausschüttungen (Dividenden) der Portfoliounternehmen

Bewertungsergebnis: 45,1 Mio. €

- **Wirtschaftliche Entwicklung der Portfolio-
unternehmen überwiegend gut**
- **Beteiligung an Coperion leistet größten Beitrag**

Bewertungsergebnis		Mio. €
Bewertung der nicht börsennotierten Beteiligungen		
	Ergebnisveränderung	-1,9
	Veränderung Multiplikatoren	1,9
	Veränderung Verschuldung	-1,0
	Veränderung Wechselkurse	1,5
Pos. Bewertungsänderung aufgrund Homag-Kurs		3,9
Kaufangebot / realisiert (Coperion)		37,4
Sonstiges		3,3
		45,1

37,4 Mio. € Wertzuwachs der Beteiligung an Coperion

- **Veräußerung im Nov. 2012 abgeschlossen; Vervielfachung des eingesetzten Kapitals**
- **Aber: Sehr zyklische Entwicklung**
 - 2007/08: Rekorde – erst im Auftragseingang, dann in Umsatz und Ergebnis
 - 2008/09: Wirtschaftskrise – Auftragseingang in Teilen des Neumaschinengeschäft bricht zeitweise um mehr als 50 % ein
 - 2009/10: Tiefpunkt in Umsatz und Ergebnis
 - 2010/11: Auftragseingang erholt, (krisenbedingt) niedrige Margen
 - 2011/12: Weitere Erholung in allen Kennzahlen

Coperion: Abschluss einer erfolgreichen Beteiligung



Deutsche
Beteiligungs AG

■ Wertsteigerung beruht auf wesentlichen Veränderungen

- Organisation: Einheitliche Führungsstruktur, klare Entscheidungsprozesse
- Produktion: Flexibilisierung der Kostenstruktur, Verringerung der Profitabilitätsschwelle (z. B. Standardisierung des Maschinendesigns)
- Markt & Produkte: Ausbau Servicegeschäft, Akquisitionen verbreitern Produktspektrum
- Finanzen: deutliche Verringerung des Umlaufvermögens

■ Wertzuwachs spiegelt Erfolg der Veräußerung an industriellen Käufer mit strategischem Interesse wider

Bewertungsergebnis: 45,1 Mio. €

- **Wirtschaftliche Entwicklung der Portfolio-
unternehmen überwiegend gut**
- **Beteiligung an Coperion leistet größten Beitrag**

Bewertungsergebnis		Mio. €
Bewertung der nicht börsennotierten Beteiligungen		
Ergebnisveränderung		-1,9
Veränderung Multiplikatoren		1,9
Veränderung Verschuldung		-1,0
Veränderung Wechselkurse		1,5
Pos. Bewertungsänderung aufgrund Homag-Kurs		3,9
Kaufangebot / realisiert (Coperion)		37,4
Sonstiges		3,3
		45,1

Homag Group AG: Schon jetzt eine sehr erfolgreiche Beteiligung

- **DBAG seit Jan. 1997 minderheitlich beteiligt (21,4 %)**
- **Erste Aufstockung der Anteile im Februar 2007**
 - DBAG, DBAG Fund IV und DBAG Fund V erwerben weitere 39 %, davon DBAG 5,5 %-Punkte
- **Börsengang im Juli 2007**
 - DBAG und Fonds veräußern 40,3 % ihrer Anteile
- **Zweite Aufstockung der Anteile im Jahr 2012**
 - DBAG, DBAG Fund IV und DBAG Fund V erwerben weitere 6,1 %, davon DBAG 2,7 %-Punkte

Verkauf über Börse und Dividenden erreichen mehr als das 1,4-fache der gesamten bisherigen Anschaffungskosten, DBAG hält weiter 3,1 Millionen Homag-Aktien (20,1 %)

Bewertungsergebnis: 45,1 Mio. €

- **Wirtschaftliche Entwicklung der Portfolio-
unternehmen überwiegend gut**
- **Beteiligung an Coperion leistet größten Beitrag**

Bewertungsergebnis		Mio. €
Bewertung der nicht börsennotierten Beteiligungen		
	Ergebnisveränderung	-1,9
	Veränderung Multiplikatoren	1,9
	Veränderung Verschuldung	-1,0
	Veränderung Wechselkurse	1,5
Pos. Bewertungsänderung aufgrund Homag-Kurs		3,9
Kaufangebot / realisiert (Coperion)		37,4
Sonstiges		3,3
		45,1

Abgangsergebnis:
3,5 Mio. € (Vj.: 6,7 Mio. €)

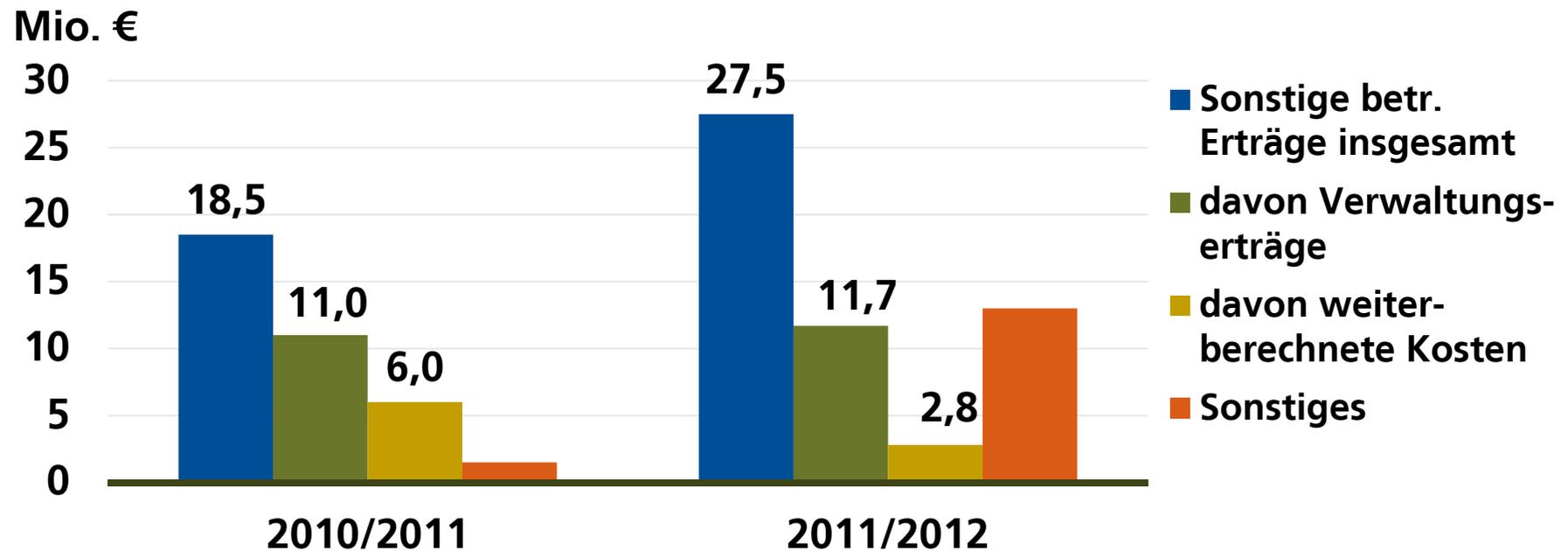
- **Abgangsergebnis: Unterschied Verkaufserlös im Vergleich zu Bewertung bei Geschäftsjahresbeginn**
 - ➔ keine Aussage über langfristigen Investitionserfolg
- **Zwei Veräußerungen vereinbart, aber nur die von Preh noch vor Abschluss des Geschäftsjahres vollzogen**
 - ➔ Coperion im Bewertungsergebnis berücksichtigt
 - ➔ Preh im Abgangsergebnis berücksichtigt
- **Preh: Gute Entwicklung des Automobilzulieferunternehmens hielt 2011/2012 an**
 - Teilveräußerung (74,9 %) im April 2011
 - Option zur Veräußerung der verbliebenen Beteiligung ausgeübt

Laufende Erträge aus Finanzanlagen: 2,8 Mio. € (Vj.: 9,4 Mio. €)

- **Vorjahreswert war durch Sondereffekte beeinflusst**
 - Ausschüttung von 7,6 Mio. € im Geschäftsjahr 2010/2011 durch entsprechende ausschüttungsbedingte Wertminderung einer Beteiligung kompensiert
- **Details im Konzernlagebericht 2010/2011**
- **Laufende Erträge haben angesichts der gegenwärtigen Portfoliostruktur eher untergeordnete Rolle**

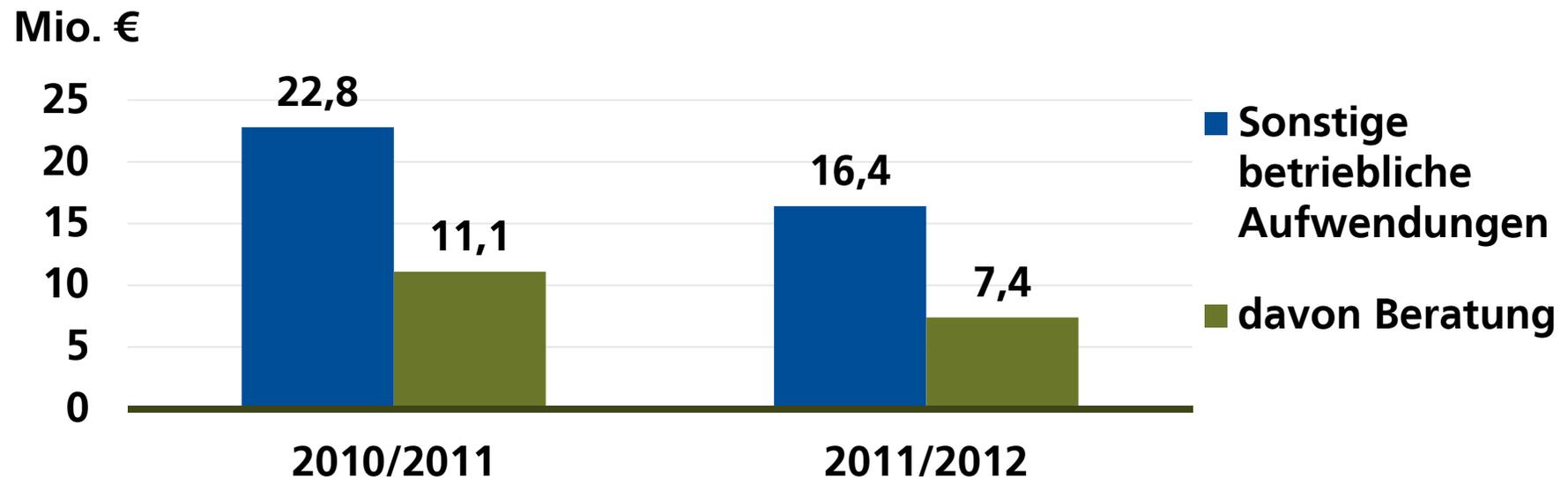
Sonstige betriebliche Erträge: 27,5 Mio. € (Vj.: 18,5 Mio. €)

■ Sondereffekt (11,0 Mio. €) aus Auflösung von Rückstellungen (Umsatzsteuerrisiken)



Sonstige betriebliche Aufwendungen: 16,4 Mio. € (Vj.: 22,8 Mio. €)

- Externer Aufwand für Einwerbung des neuen Buy-out-Fonds voll berücksichtigt
- Keine Rückstellungen für Umsatzsteuerrisiken (Vorjahr: 3,5 Mio. €)



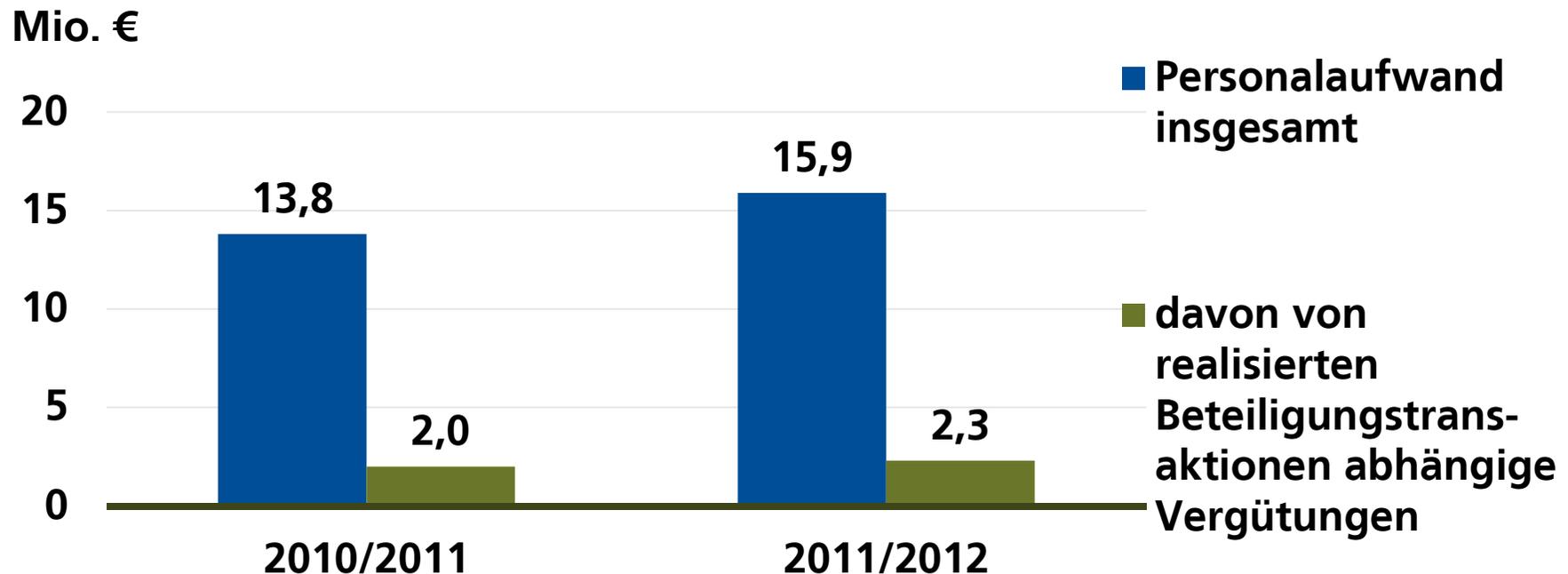
Details zu Bestandteilen der Gewinn- und Verlustrechnung im Lagebericht



- **Zusammengefasster Lagebericht enthält Ergebnisrechnung nach IFRS und Ergebnisrechnung nach HGB**

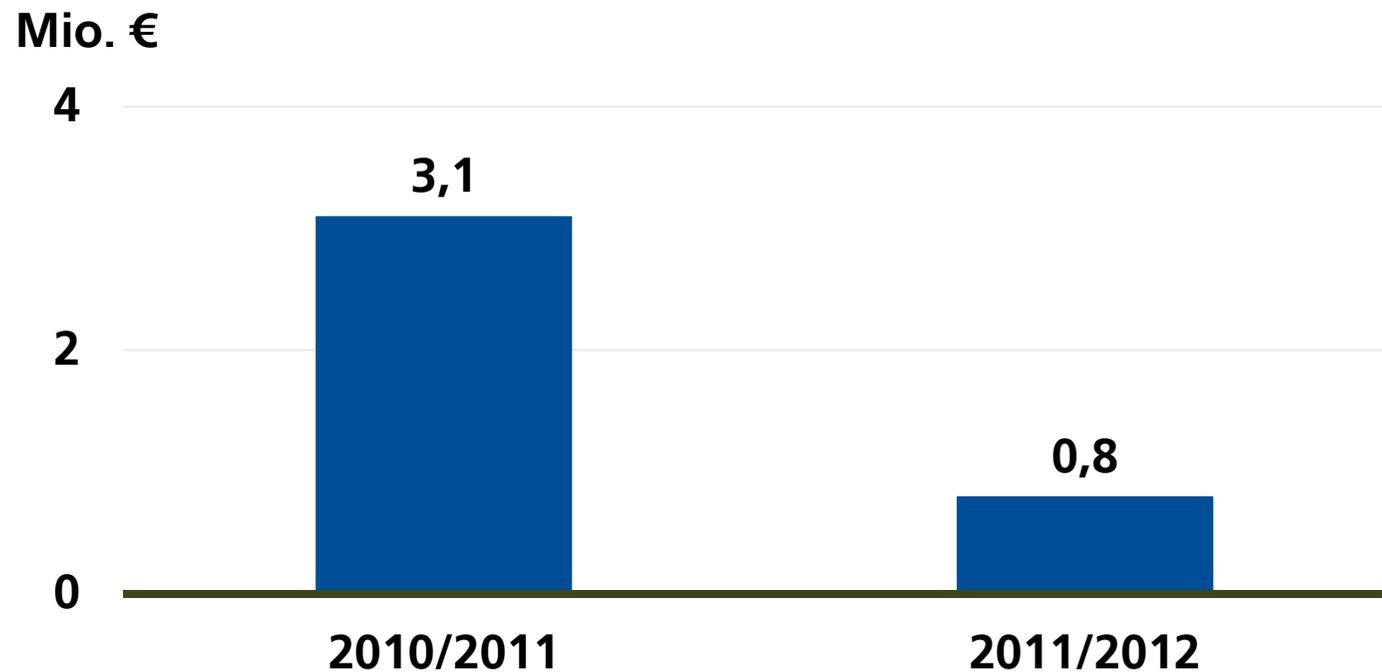
Personalaufwand: 15,9 Mio. € (Vj.: 13,8 Mio. €)

■ Anstieg vor allem aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses



Zinsergebnis: 0,8 Mio. €
(Vj.: 3,1 Mio. €)

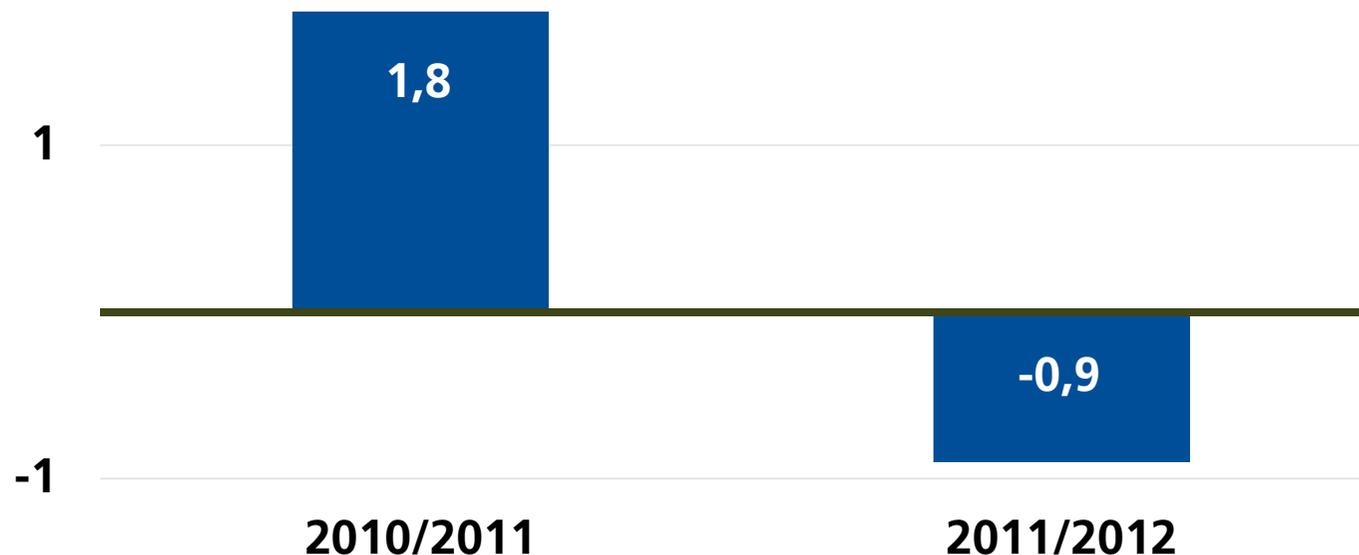
■ Im Vorjahr 1,6 Mio. € Zinsertrag aus Zinsen für eine Steuererstattung



Steuerergebnis: -0,9 Mio. €
(Vj.: 1,8 Mio. €)

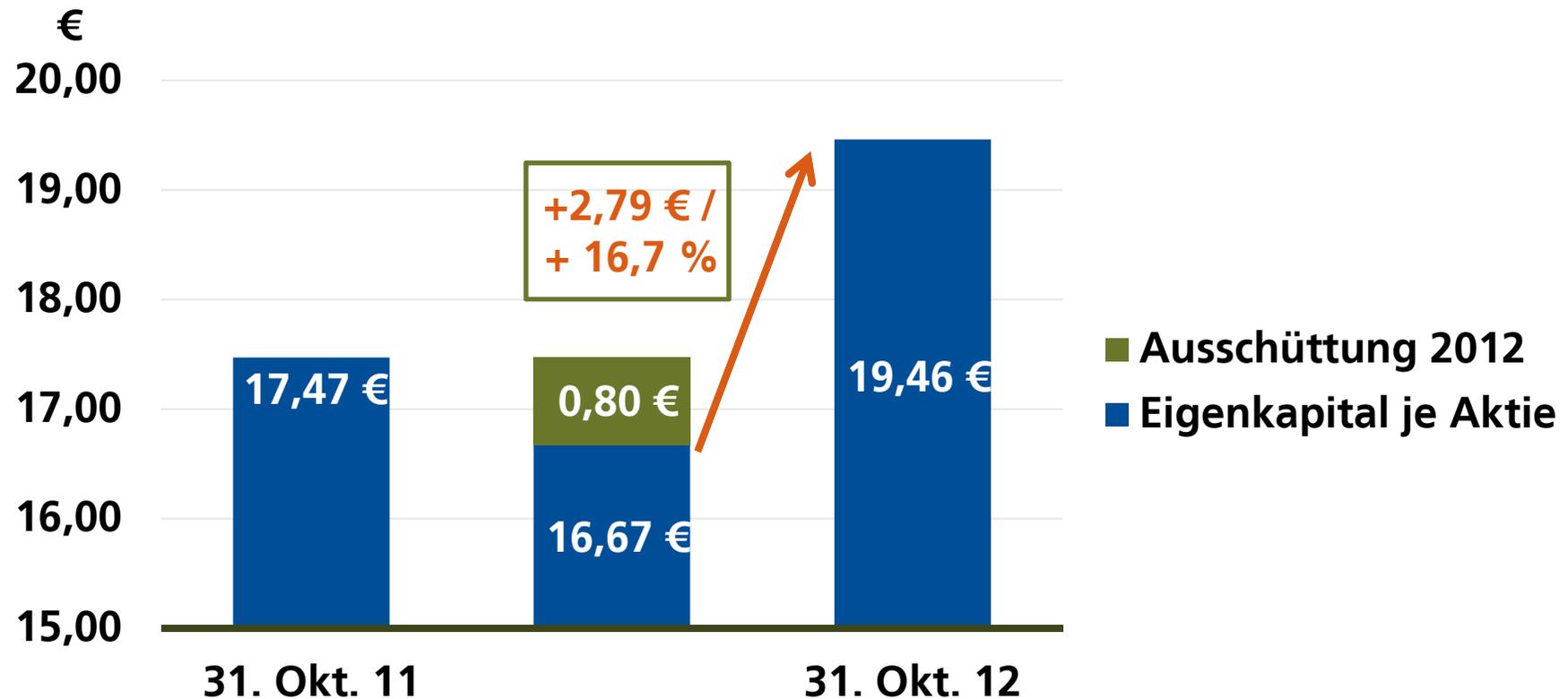
- Rückstellung für erwartete Steuernachzahlung nach Betriebsprüfung
- Vorjahr: Steuertrag nach entsprechender Steuererstattung

Mio. €



Bilanz: Eigenkapital je Aktie steigt auf 19,46 €

■ Eigenkapital je Aktie steigt um 16,7 %



Bilanz: Finanzmittel von 105,8 Mio. € zum Stichtag

Aktiva (Mio. €)	31. Okt. 2012	31. Okt. 2011	Passiva (Mio. €)	31. Okt. 2012	31. Okt. 2011
Finanzanlagen und Kredite	153,6	97,1	Eigenkapital	266,2	238,9
Sonstiges	39,6	27,2	Langfristiges Fremdkapital	12,3	10,9
Finanzmittel	105,8	155,6	Kurzfristiges Fremdkapital	20,5	30,1
	299,0	279,9		299,0	279,9

- Seit dem Bilanzstichtag Zuflüsse aus Abschluss der Veräußerungen Coperion und Preh (insg. ~ 50 Mio. €), Investitionen in Heytex und PSS (~ 8 Mio. €)
- Finanzmittel per 31. Januar 2013 (Q1) 147,1 Mio. €

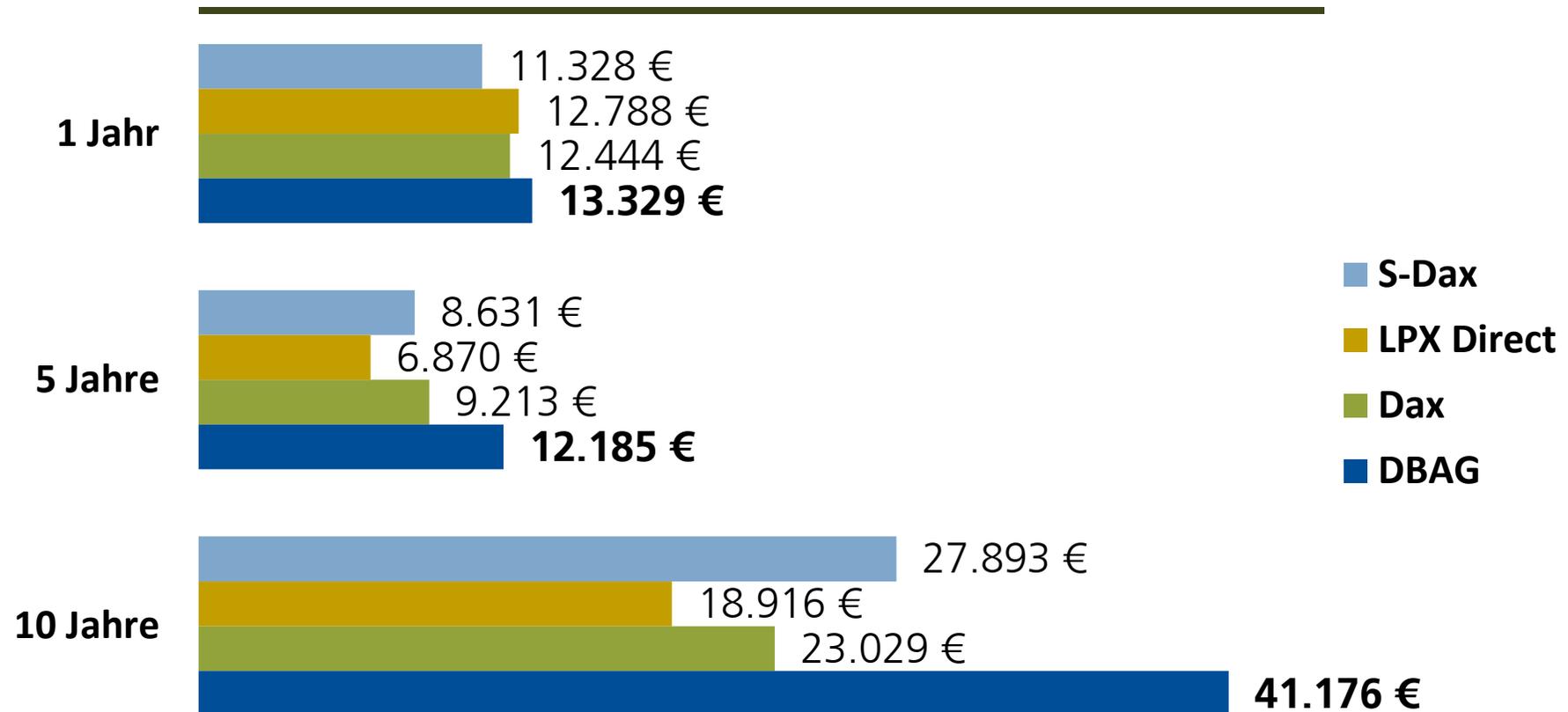
Attraktive neue Beteiligungen runden Erfolg des Geschäftsjahres 2011/12 ab



- **Informationen zu Broetje-Automation und Spheros – neue Portfoliounternehmen des Geschäftsjahres 2011/2012 – und zu allen anderen Beteiligungen im Geschäftsbericht**

Wertentwicklung: Was wurde aus 10.000 € über ein, fünf und zehn Jahre?

Start jeweils am 1. November 2002, 2007 und 2011 mit einem Anfangsinvestment von 10.000 €



Dividendenpolitik wird unverändert fortgesetzt

■ **Dividendenvorschlag 2011/2012:**

0,40 € Basisdividende

0,80 € Sonderdividende

1,20 € Ausschüttung je Aktie

■ **Ausschüttungssumme: 16,4 Mio. €**

–Entspricht 68 % des ausschüttungsfähigen Gewinns

■ **Ausschüttungsrendite: 7,2 % (bezogen auf EK zu Beginn des Geschäftsjahres)**

■ **Ziele unserer Dividendenpolitik**

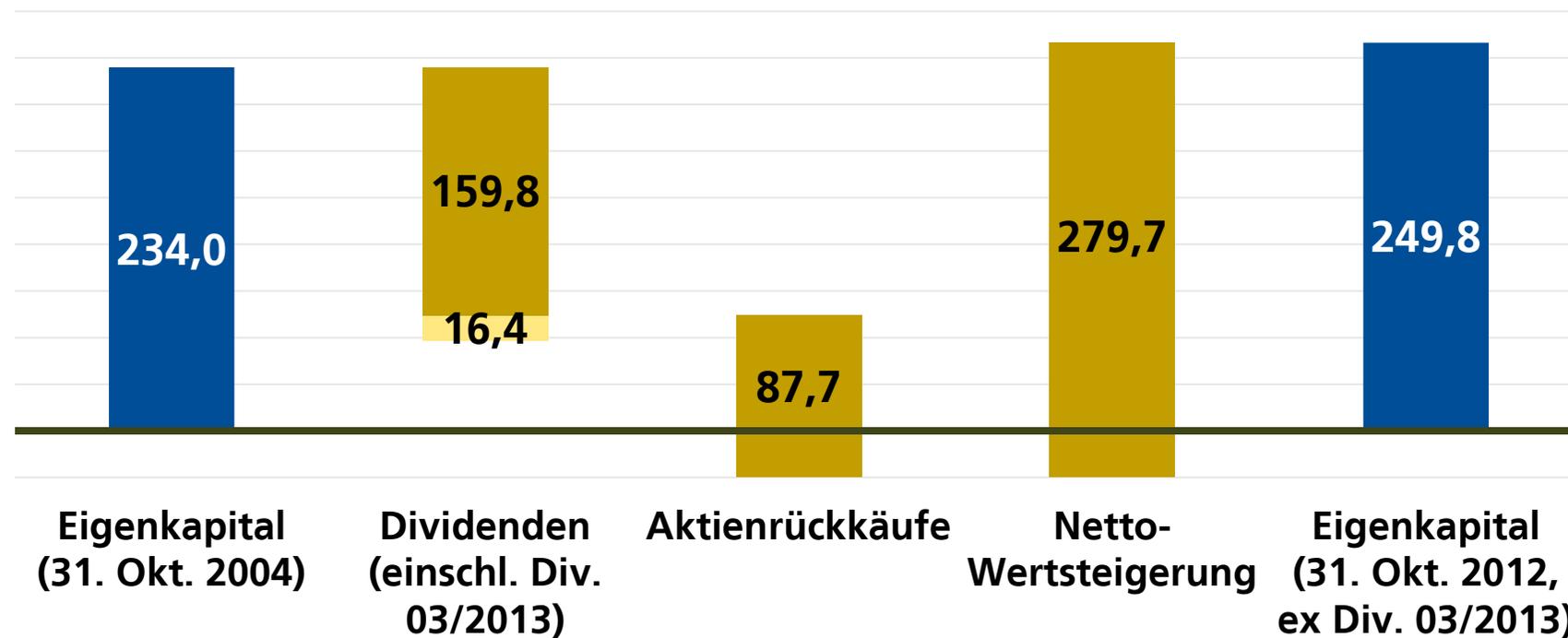
–Beteiligung der Aktionäre am langfristigen Unternehmenserfolg

–Volatilität des Aktienkurses soll abgefedert werden

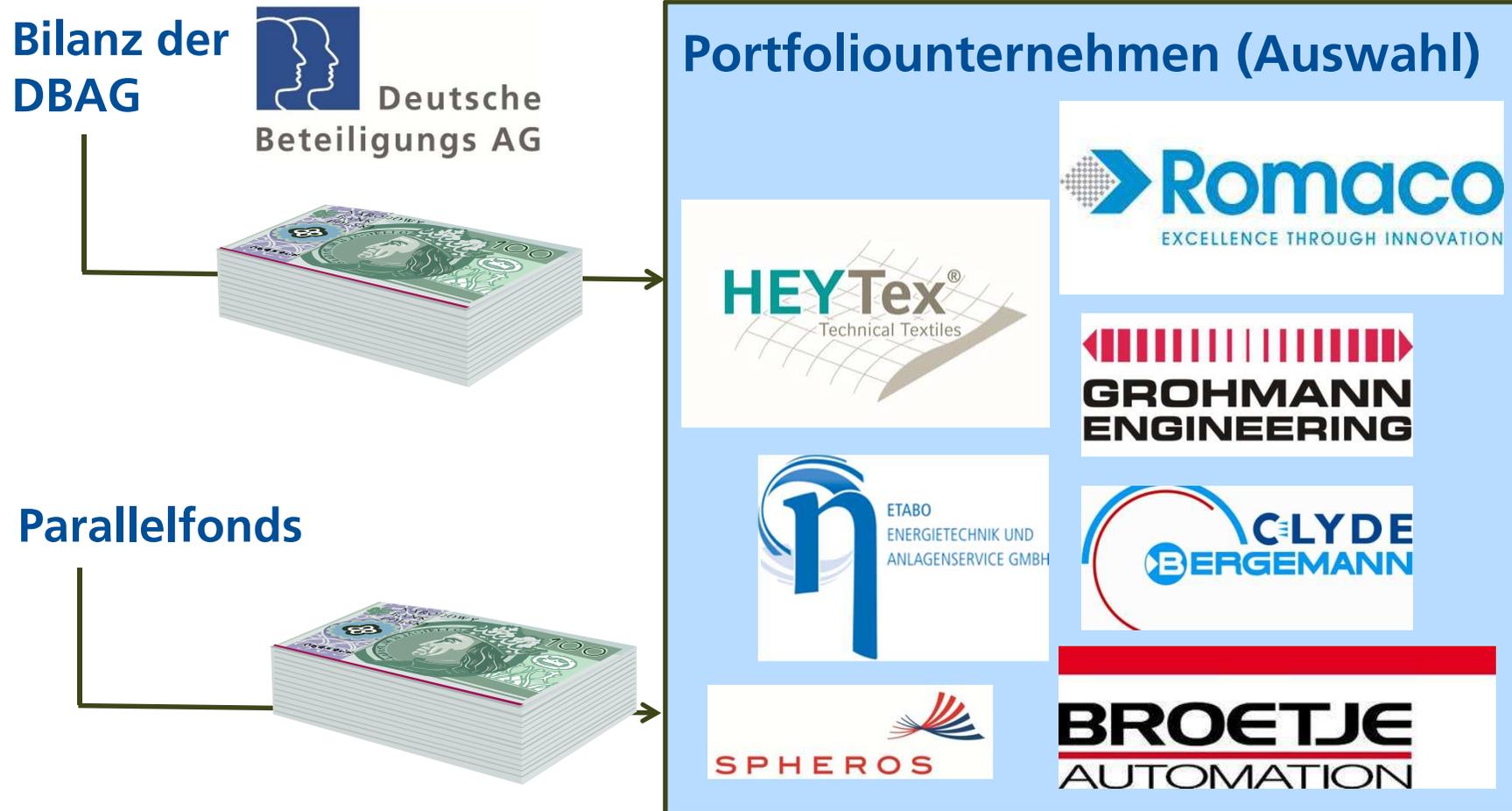
Aktionäre profitieren vom Investitionserfolg

■ **Netto-Wertsteigerung um rund 280 Mio. € in acht Jahren, seit jüngster Kapitalerhöhung**

Mio. €



Finanzielle Basis für Beteiligungsgeschäft gründet auf zwei Säulen

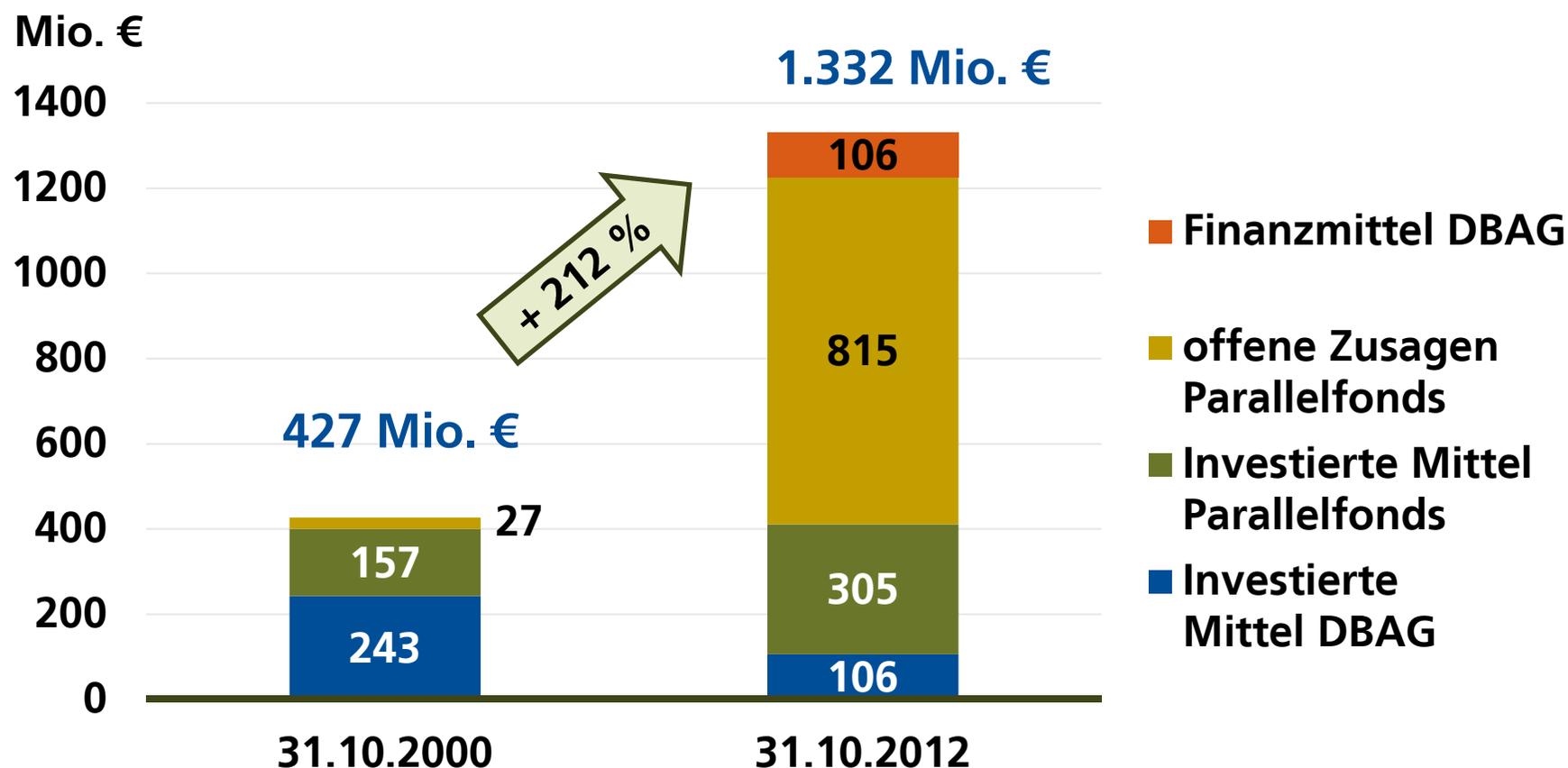


Entwicklung der Kapitalbasis der Deutschen Beteiligungs AG (1/2)

- **2000: Abhängigkeit von wenigen institutionellen Investoren – sowohl in der Aktie als auch bei den Parallelfonds**
 - **Bilanz der DBAG mit beträchtlichen Bankverbindlichkeiten**
 - **Investorenbasis ohne klares Bekenntnis für weitere Unterstützung**
- **2013: Hoher Streubesitzanteil in der Aktie, unterschiedliche institutionelle Investoren in der Aktie**
 - **Keine Bankschulden in der Bilanz der DBAG**
 - **Breite Investorenbasis unterstützt Investitionsstrategie**

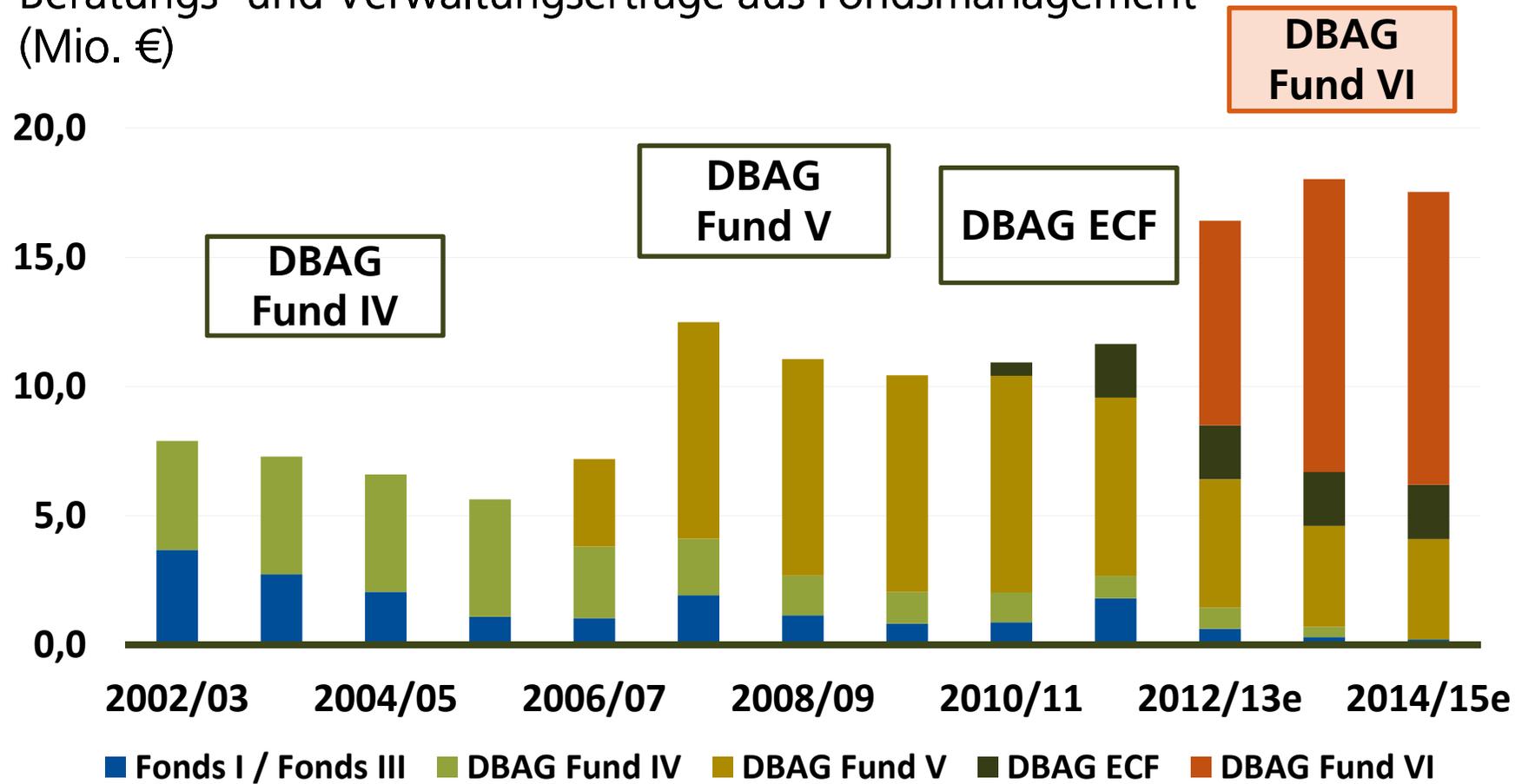
Entwicklung der Kapitalbasis der Deutschen Beteiligungs AG (2/2)

■ Verwaltetes Vermögen deutlich gestiegen



DBAG Fund VI erhöht Basis für künftige Erträge

Beratungs- und Verwaltungserträge aus Fondsmanagement (Mio. €)



Kapitalbeschaffung und Investitionen Voraussetzungen für künftige Erfolge

- **Erfolgreiche Veräußerungen seit 2008 bringen hohe Mittelzuflüsse...u.a.**



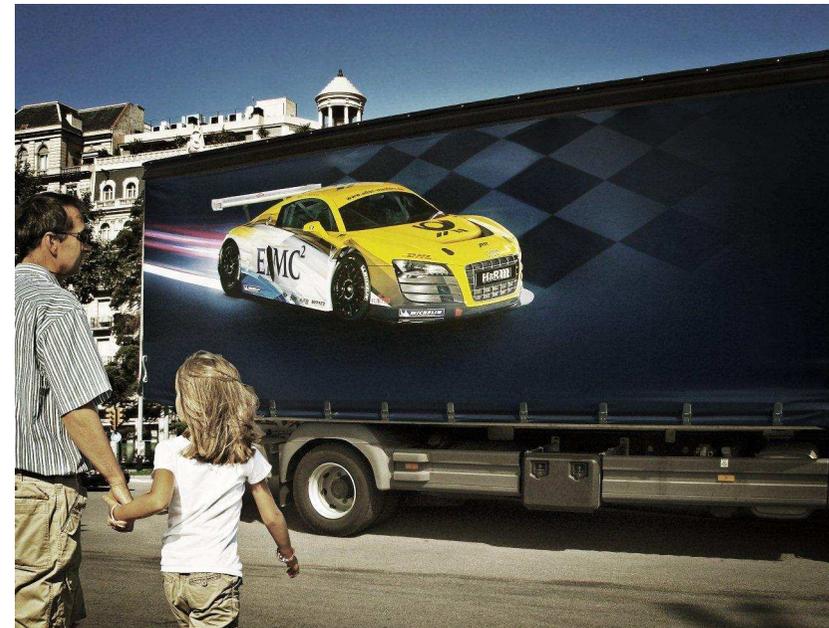
- **...bei Investitionszurückhaltung vor, während und unmittelbar nach der Finanzkrise 2008**
- **Hoher Bestand an Finanzmitteln in der DBAG-Bilanz verwässert die Rendite auf das Eigenkapital**
- **Ziel: Steigerung der Investitionen, im Durchschnitt (!)**
 - zwei bis drei MBOs pro Geschäftsjahr
 - zwei bis drei Wachstumsfinanzierungen pro Geschäftsjahr
 - Insgesamt bis zu 50 Mio. € Investitionen aus DBAG-Bilanz

Heytex: Beteiligung seit Dezember 2012



Deutsche
Beteiligungs AG

- **Führender Hersteller textiler Druckmedien und technischer Textilien**
- **Umsatz ~ 79 Mio. € (2012)**
- **300 Mitarbeiter**
- **Investment: 6,4 Mio. € für 17,1 % der Anteile (weitere 70,7 % hält DBAG Fund V)**



Heytex: Beteiligung seit Dezember 2012

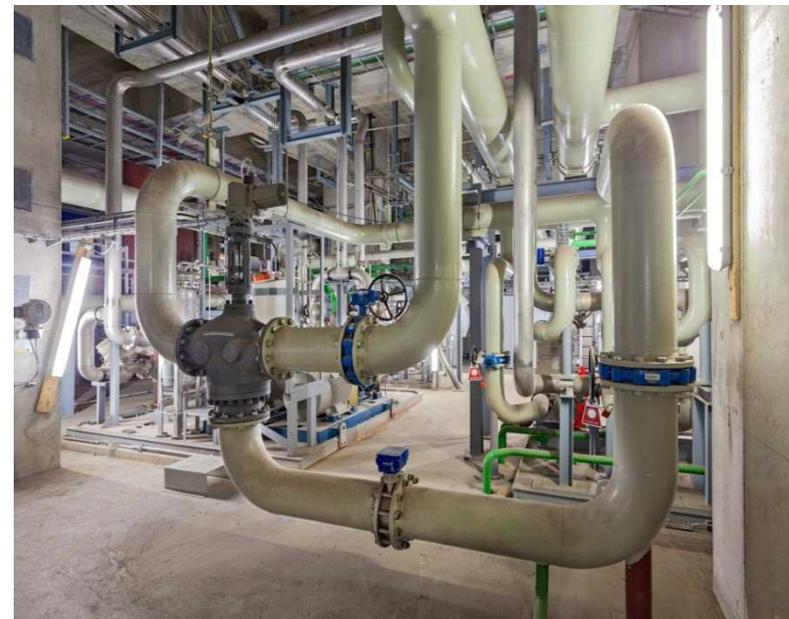


Deutsche
Beteiligungs AG

- **Im Kerngeschäft Druckmedien mit breiter Produktpalette Technologieführer und europäischer Marktführer**
- **Produktion in Deutschland und China, Vertriebsstandorte in den USA, Brasilien und China**
- **Entwicklungsansatz:**
 - Ausbau der Vertriebsaktivitäten
 - Stärkere Internationalisierung
 - Intensivierung der Entwicklungstätigkeit

PSS: Beteiligung seit Dezember 2012

- **Nukleus für Gruppe spezialisierter Industriedienstleistungsunternehmen**
- **Umsatz ~ 50 Mio. € (2012)**
- **290 Mitarbeiter**
- **Investment: 1,2 Mio. € für 10,2 % der Anteile (DBAG ECF: 14,2 %); Mehrheitsgesellschafter hält 75,6 %**
 - Ausbau der Beteiligung und weitere Investitionen vorgesehen



- **Dienstleistungen für die Energie- und Prozessindustrie (Kraftwerke, Chemieunternehmen, Tanklager)**
- **Breites Leistungsspektrum über gesamte Wertschöpfungskette der Kunden**
- **Entwicklungsansatz:**
 - Aufbau einer Gruppe, die Vorteile mittelständischer Strukturen mit Engineering- und Systemkompetenz sowie Finanzierungsmöglichkeiten einer Holding kombiniert
 - Ausbau der Beteiligung mit dem Wachstum des Unternehmens

Formel D: Beteiligung im Februar 2013 vereinbart

- **International agierender, produktionsbegleitender Dienstleister mit Fokus auf qualitätssicherungsnahe Dienstleistungen in der Automobilindustrie**
- **Umsatz ~ 130 Mio. € (2012)**
- **2.285 Mitarbeiter**
- **Investment: 10,4 Mio. € für 15,1 % der Anteile (weitere 62,4 % wird DBAG Fund V halten)**

Formel **D**



Formel D: Beteiligung im Februar 2013 vereinbart



Deutsche
Beteiligungs AG

- **Nutznieser der Veränderungen der Automobilindustrie**
 - Fahrzeuge werden komplexer,
 - in steigender Variantenzahl und
 - mit kürzeren Produktionszyklen gefertigt
- **Formel D schließt Lücke, die durch Konzentration der Automobilhersteller auf Fahrzeugentwicklung und -herstellung entsteht**
- **Entwicklungsansatz:**
 - Ausbau der guten Marktposition durch neue hochwertige Angebote
 - Fortsetzung des bisherigen schnellen Wachstums durch internationale Expansion

Stephan Machinery: Beteiligung im März 2013 vereinbart

- **Produzent von technologisch führenden Maschinen und Anlagen, die zur Lebensmittelproduktion verwendet werden**
- **Umsatz ~ 42 Mio. € (2012)**
- **180 Mitarbeiter**
- **Investment: 3,7 Mio. € für 19 % der Anteile (weitere ~77 % wird DBAG Fund V halten)**

Stephan
Food Processing Machinery



Stephan Machinery: Beteiligung im März 2013 vereinbart

- **Systemlieferant kompletter Prozesslinien für flüssige Nahrungsmittel**
- **Führender Lieferant in einem sehr attraktiven Segment der Lebensmittelindustrie**
- **Entwicklungsansatz:**
 - Erschließung neuer geografischer Märkte
 - Ausbau der technologischen Marktführerschaft
 - Wachstum durch Unternehmenskäufe

Keine Änderung der Investitionsstrategie

- **Partner des Mittelstands – Investitionen in mittelständisch geprägte Unternehmen**
 - Familienunternehmen, Konzerntöchter, ggf. Secondary-Buy-outs
- **Unternehmen in industriell geprägten Sektoren**
 - Insbesondere Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferung und industrielle Dienstleistung
- **Wichtiges Investitionskriterium: Möglichkeit, strategische Positionierung und operative Prozesse weiter zu verbessern**
- **Wert schaffen durch: Langfristig agieren, strategisch denken, Vorleistungen finanzieren, Management und Belegschaft einbinden**

Guter Start ins neue Geschäftsjahr: 7,5 Mio. € Konzernüberschuss in Q1

- **Konzernüberschuss von 7,5 Mio. € im ersten Quartal**
- **Eigenkapital je Aktie beträgt 20,02 €**
 - Zunahme um 3,1 % in den ersten drei Monaten 2012/13
- **Konzernüberschuss überwiegend vom Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft geprägt**
 - Gute wirtschaftliche Lage der Portfoliounternehmen: 2013 Budgets > 2012 Ist-Zahlen
 - Homag (Kursanstieg um 9 % in Q1)
 - Coveright: Letzte operative Einheit erfolgreich veräußert
- **Zwei neue Investments in Q1, seither zwei weitere Investments vereinbart**
- **Portfoliounternehmen entwickeln sich weiterhin gut**

Fokus liegt weiter auf Investitionen in das Beteiligungsportfolio

- **Vier neue Beteiligungen seit Beginn des neuen Geschäftsjahres**
- **Vielfältige Transaktionsmöglichkeiten**
- **Ausreichend liquide Mittel**

➔ Gute Chancen für eine weiterhin gute Entwicklung der Deutschen Beteiligungs AG

Tagesordnungspunkt 6: Ergänzungswahl zum Aufsichtsrat

- **Deutscher Corporate-Governance-Kodex sieht Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder vor**
- **Prof. Dr. Günther Langenbacher hat das 70. Lebensjahr vollendet und muss deshalb nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sein Mandat niederlegen**
- **Wahlvorschlag auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 Prozent der Stimmrechte der DBAG halten (u.a. Rossmann Beteiligungs GmbH): Wilken von Hodenberg, ehem. Sprecher des Vorstands der Deutschen Beteiligungs AG**

Tagesordnungspunkt 7: Neuregelung der Vergütung des Aufsichtsrats

- **Bisherige Vergütung aus festem und variablem Bestandteil wird durch ausschließlich fixe Vergütung abgelöst**

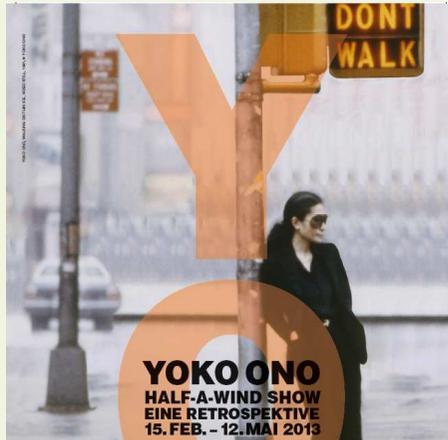
- Bisheriges Modell entspricht nicht mehr den Empfehlungen des aktuellen Deutschen Corporate-Governance-Kodex

- **In Jahren durchschnittlicher Ertragsentwicklung ergibt sich insgesamt höhere Vergütung, in Jahren mit besonders guter Ertragsentwicklung eine niedrigere Vergütung**

Tagesordnungspunkt 8: Umstellung auf Namensaktien

- **Bessere, weil direktere Kommunikation mit den Aktionären**
- **Erleichterung in der Organisation der Hauptversammlung**
- **Mehr und aktuelle Informationen über Veränderungen in der Aktionärsstruktur**
- **Mittelfristig Kostenersparnis**

■ „Freunde und Förderer der Schirn“ – Engagement auch in diesem Jahr fortgesetzt



Tagesordnungspunkt 1



Deutsche
Beteiligungs AG

- **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Deutschen Beteiligungs AG zum 31. Oktober 2012, des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Oktober 2012 und des zusammengefassten Lageberichts der Deutschen Beteiligungs AG und des Konzerns mit dem erläuternden Bericht des Vorstands zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und Abs. 5, 315 Abs. 4 HGB sowie des Berichts des Aufsichtsrats**

Tagesordnungspunkt 2

■ Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Tagesordnungspunkt 3

■ **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011/2012**

Tagesordnungspunkt 4

- **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011/2012**

Tagesordnungspunkt 5

■ Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012/2013

Tagesordnungspunkt 6

■ Ergänzungswahl zum Aufsichtsrat

Tagesordnungspunkt 7

■ **Beschlussfassung über eine Neuregelung der Vergütung des Aufsichtsrats**

Tagesordnungspunkt 8

- **Beschlussfassung über die Umstellung von Inhaberaktien auf Namensaktien und entsprechende Änderungen der Satzung sowie Anpassung von Hauptversammlungsbeschlüssen**

Tagesordnungspunkt 9



Deutsche
Beteiligungs AG

- **Beschlussfassung über Änderungen der Satzung betreffend die Umbenennung des Bundesanzeigers sowie die Übermittlung von Mitteilungen im Wege elektronischer Kommunikation**

Vielen Dank!

■ **Auf Wiedersehen im März 2014**

■ **Neuigkeiten erhalten Sie regelmäßig
im Internet unter:**

www.deutsche-beteiligung.de

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.